

Medizinische Technik

Steckbrief:

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/kurzbeschreibung/taetigkeit/sinhalte&dkz=58733>

Die Tätigkeit im Überblick

Ingenieure und Ingenieurinnen der Medizintechnik entwickeln medizinisch-technische Systeme, Anlagen und Geräte, überwachen die Produktion und sind im Kundenservice tätig. In Krankenhäusern oder Praxen übernehmen sie das technische Management und sorgen für die Einsatzbereitschaft des medizinischen Gerätebestandes

Hier treffen klassische Ingenieurwissenschaften auf besondere Kenntnisse der Medizin und verwandten Gesundheitsberufen: Wie funktionieren Elektrokardiographie, Magnetresonanz- oder Computertomographen? In der Medizintechnik werden Ingenieure ausgebildet, die genau dieses Wissen haben.

Zur Vertiefung werden Lehrveranstaltungen an medizinischen Einrichtungen wie z. B. im Herzzentrum Lahr oder im Epilepsiezentrum in Kehl-Kork durchgeführt.

Das Studium im Überblick

Das grundständige Studienfach :

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/sucheAZ/kurzbeschreibung&dkz=94181&let=M>

Medizinische Technik vermittelt wissenschaftliches Grundlagenwissen in Mathematik, Physik, Elektrotechnik und Medizin und führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

Medizinische Technik kann man auch im Rahmen von dualen Studiengängen studieren.

Das weiterführende Studienfach:

<https://berufenet.arbeitsagentur.de/berufenet/faces/index?path=null/sucheAZ/kurzbeschreibung&dkz=94366&let=M>

Medizinische Technik vertieft die im grundständigen Studienfach und ggf. während einer Berufstätigkeit erworbenen Kenntnisse in Themenbereichen wie z.B. Medizinische Bild- und Datenverarbeitung, Medizinische Elektrotechnik, Prothetik sowie Entwicklung und Produktion medizintechnischer Geräte.

Das Studium führt zu einem zweiten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.